

Frauenhäuser - Daten 2016 und Vorjahre

Frauenhäuser bieten gewaltbetroffenen Frauen und deren Kindern sichere und betreute Unterbringung und umfassende Beratung.

Derzeit bestehen in Österreich 30 Frauenhäuser. 15 davon sind unter dem Dachverband [AÖF](#) (Autonome Österreichische Frauenhäuser), 11 unter dem Dachverband [ZÖF](#) (Zusammenschluss Österreichischer Frauenhäuser) und 4 weitere Frauenhäuser¹ sind unter keinem der beiden Dachverbände organisiert.

Die nachfolgenden grafischen Darstellungen für das Jahr 2016 basieren auf Daten des AÖF und ZÖF. Für jene vier Frauenhäuser, die in keinem der beiden Dachverbände organisiert sind, liegen für diese Jahre keine Daten vor.

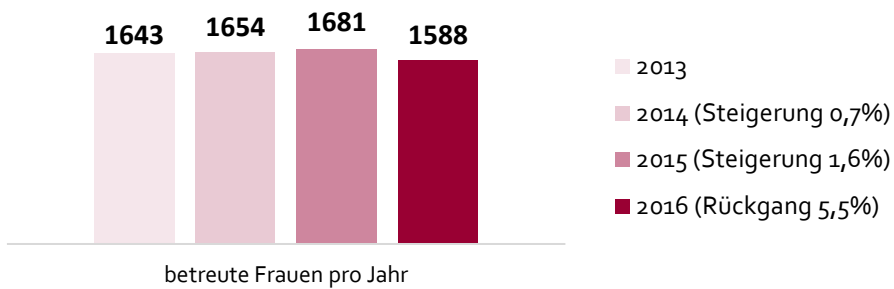
Die vorliegenden Daten werden in Prozent- bzw. absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen) dargestellt. Nicht alle Datenkategorien liegen in derselben Dichte vor, das jeweilige Sample ist ausgewiesen.

¹ Frauenhaus Mödling-Sozialhilfezentrum Mödling, Frauenhaus der Initiative Frauen helfen Frauen Innsbruck, Frauenzentrum Osttirol, Frauenberatung und Notwohnung Kufstein

A. Auswertung der Daten von AÖF und ZÖF (2013-2016)

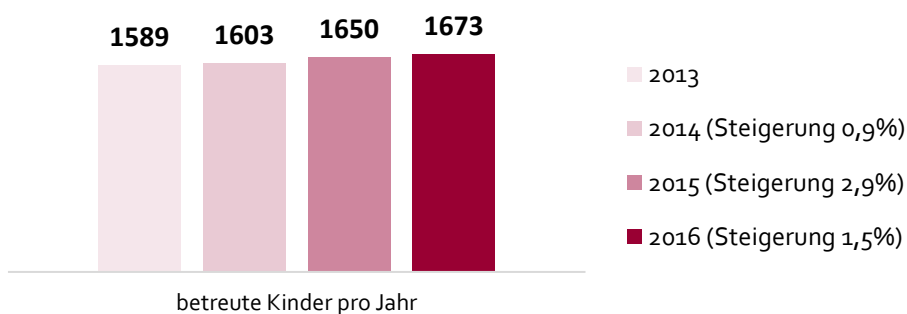
1. Betreute Frauen

(n= 26 Frauenhäuser)



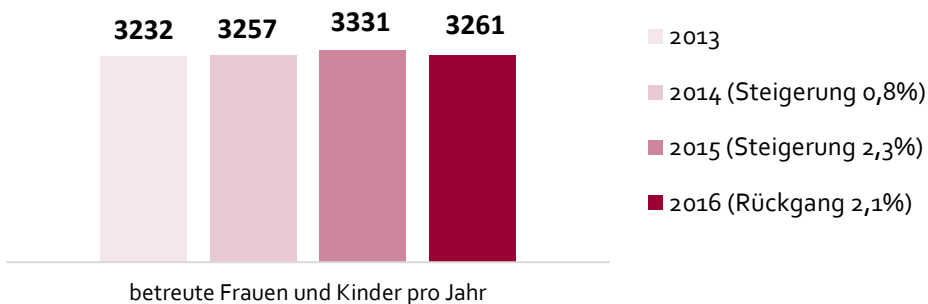
2. Betreute Kinder

(n= 26 Frauenhäuser)



3. Betreute Frauen und Kinder (gesamt)

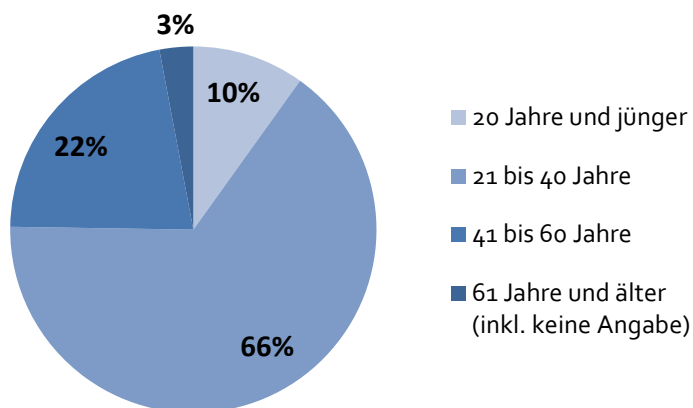
(n= 26 Frauenhäuser)



B. Auswertung weiterer AÖF-Daten (2016)

1. Alter

(n= 630 Frauen)



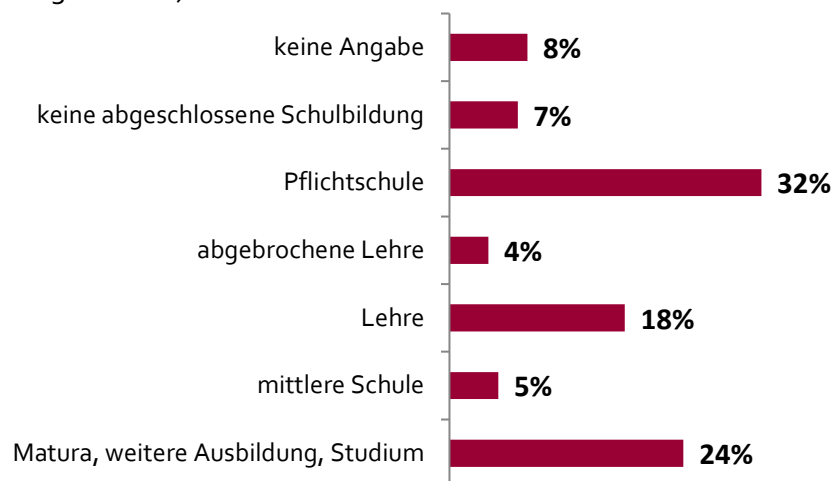
Zwei Drittel der Frauenhausbewohnerinnen (**66%**) waren **zwischen 21 und 40 Jahre** alt.

Absolute Zahlen:

Jahr	20 und jünger	21 bis 40	41 bis 60	61 und älter	gesamt
2016	60	414	140	16	630

2. Ausbildung

(n= 630 Frauen)



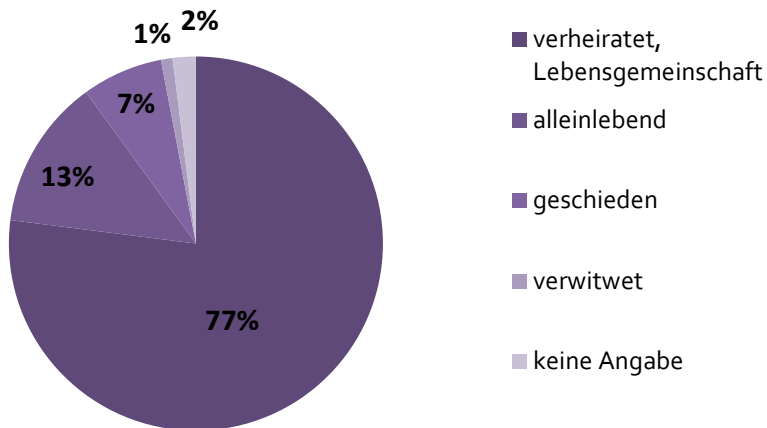
43 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen verfügten nur über **geringe formale Bildung**: keine abgeschlossene Schulbildung (7%), Pflichtschulabschluss (32%) bzw. Lehre (4%)

Absolute Zahlen:

Jahr	k.A.	k. abg. Schulbildung	Pflichtschule	abg. Lehre	Lehre	mittl. Schulb.	Matura +	gesamt
2016	53	47	201	27	116	34	152	630

3. Familienstand

(n= 630 Frauen)



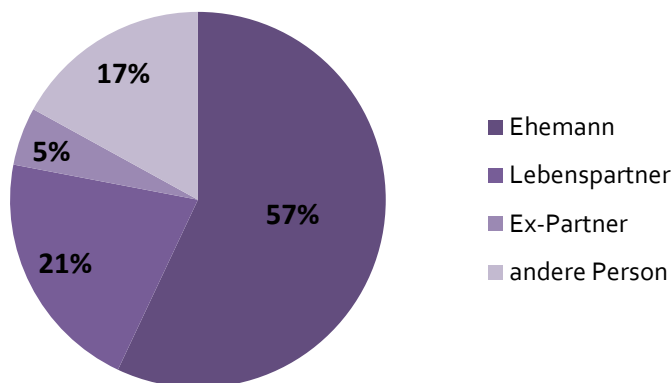
77 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen waren **verheiratet** oder in einer **Lebensgemeinschaft**.

Absolute Zahlen:

Jahr	verheiratet, Lebensgem.	alleinlebend	geschieden	verwitwet	k.A.	gesamt
2016	481	82	47	9	11	630

4. Beziehungsverhältnis zum Gewalttäter

(n= 630 Frauen)



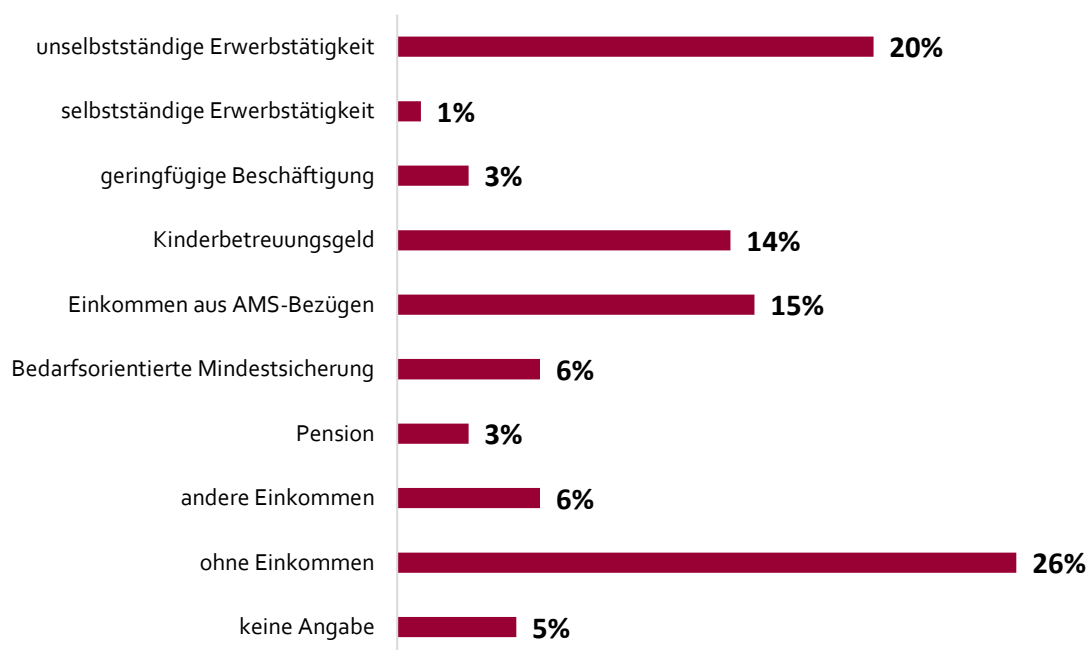
83 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen waren von **Partnergewalt** (78% durch Ehemann oder Lebenspartner, 5% durch Ex-Partner) betroffen.

Absolute Zahlen:

Jahr	Ehemann	Lebenspartner	Ex-Partner	andere Personen	gesamt
2016	357	133	34	106	630

5. Einkommenssituation

(n= 630 Frauen)



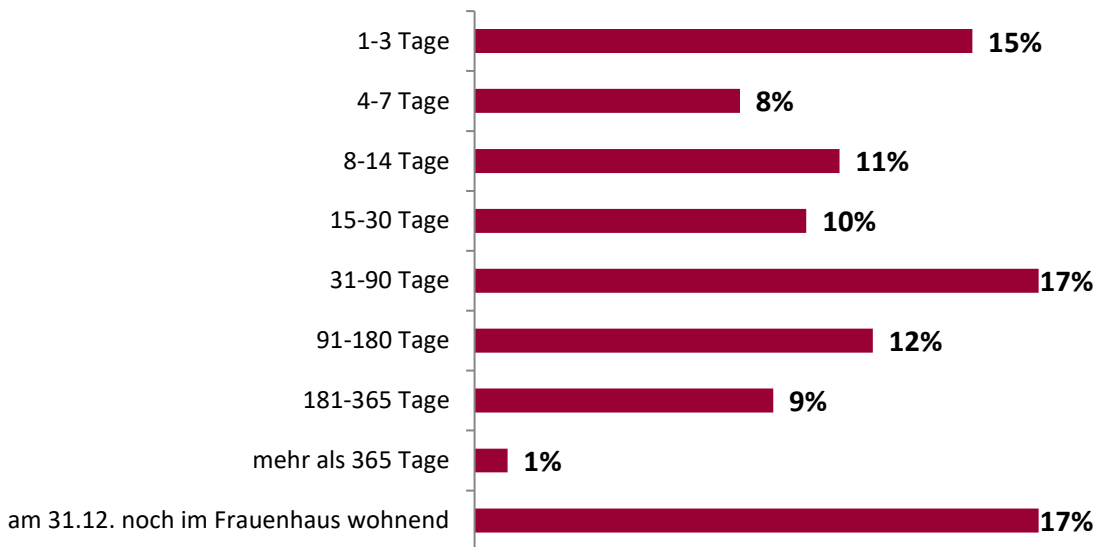
Beim Einzug ins Frauenhaus hatte etwa **ein Viertel der Bewohnerinnen (26%) kein Einkommen**. Ein weiteres Viertel bezog entweder Kinderbetreuungsgeld (14%), AMS-Bezüge (15%) bzw. Bedarfsorientierte Mindestsicherung (6%).

Absolute Zahlen:

Jahr	unselbst. Erwerbst.	selbst. Erwerbst.	Kinderbetrgeld	geringfüg. Beschäft.	Eink. AMS-Bez.	bedarfso. Mindests.	Pension	and. Eink.	ohne Eink.	k.A.	gesamt
2016	129	7	89	16	95	36	20	40	165	33	630

6. Aufenthaltsdauer

(n= 630 Frauen)



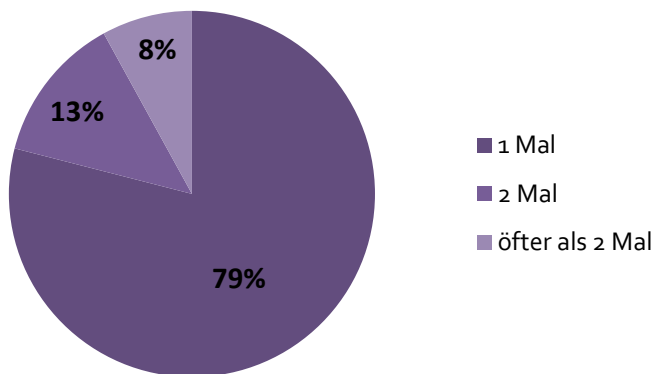
44 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen blieb nicht länger als **einen Monat**.

Absolute Zahlen:

Jahr	1-3	4-7	8-14	15-30	31-90	91-180	181-365	> 365	31.12. im FH wohnend	gesamt
2016	93	53	71	61	104	75	58	9	106	630

7. Häufigkeit der Inanspruchnahme

(n= 630 Frauen)



Absolute Zahlen:

Jahr	1 Mal	2 Mal	öfter als 2 Mal	gesamt
2016	499	83	48	630